

XXIV. GP.-NR**3507 /J****23. Okt. 2009****ANFRAGE**

der Abgeordneten Zanger
und Kollegen

an den Bundesminister für Land-, Forst-, Umwelt- und Wasserwirtschaft

**betreffend der Holzverkäufe der Österreichischen Bundesforste AG im
Bundesland Oberösterreich**

Auf ihrer Homepage bezeichnet die Österreichischen Bundesforste AG den Holzverkauf als „Stammgeschäft“, in dem rund „drei Viertel des Umsatzes des Unternehmens erwirtschaftet werden“.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigenden Abgeordneten an den Bundesminister für Land- und Forst, Umwelt- und Wasserwirtschaft nachstehende

ANFRAGE:

1. Welche Menge an Holz wurde im Jahr 2007 im Bundesland Oberösterreich verkauft?
2. Welche Menge an Holz wurde im Jahr 2008 im Bundesland Oberösterreich verkauft?
3. Welche Menge an Holz wurde im Jahr 2009 (Stichtag 30.09.) im Bundesland Oberösterreich verkauft?
4. An wen wurden die im Bundesland Oberösterreich durchgeführten Verkäufe im Jahr 2007 getätigst?
5. An wen wurden die im Bundesland Oberösterreich durchgeführten Verkäufe im Jahr 2008 getätigst?
6. An wen wurden die im Bundesland Oberösterreich durchgeführten Verkäufe im Jahr 2009 (Stichtag 30.09.) getätigst?
7. Wie, resp. nach welchen Maßstäben erfolgte die Qualifikation des Holzes?
8. Durch wen erfolgte die Qualifikation des Holzes für den Verkauf im Bundesland Oberösterreich?

9. Wie viele Festmeter wurden zu welchen Preisen pro Klasse A im Bundesland Oberösterreich verkauft?
10. Wie viele Festmeter wurden zu welchen Preisen pro Klasse B im Bundesland Oberösterreich verkauft?
11. Wie viele Festmeter wurden zu welchen Preisen pro Klasse C im Bundesland Oberösterreich verkauft?
12. Welche Kontrollen erfolgten bei der Klassifizierung der Verkäufe im Bundesland Oberösterreich?
13. Wer war, resp. ist für die Kontrollen im Bundesland Oberösterreich verantwortlich?



J. H.
Bauer
Motsch
Gobius
Tiefbey